

# Perfect Tunnel



Um einen Quilt schön präsentieren zu können, ist auf der Rückseite ein Tunnel erforderlich, in den eine Stange/Leiste eingeführt werden kann. Ein einfacher Stoffstreifen angenäht würde eine Beule an der Vorderseite des Quilts ergeben. Daher ist es besser, mit einem genähten Schlauch und einer Falte zu arbeiten. Es gibt zwei Varianten, wie du den Tunnel anbringen kannst – mit dem Binding mitgefasst oder nachträglich aufgenäht.

Mona Hein (NÖ)

Bei Ausstellungen wird meistens eine Mindestbreite des Tunnels von 10 cm vorgegeben. Daher schneide einen Stoffstreifen zu, der ca. 22 cm breit ist. Die Länge wird durch die Größe des Quilts bestimmt = Breite des Quilts minus 3 cm. Säume die beiden kurzen Seiten um, sodass der fertige Tunnel auf jeder Seite ca. 2,5 – 3 cm schmaler als der Quilt ist. Bei kleineren Quilts eher 2 – 2,5 cm. (Abb. 1).

Der Abstand ist notwendig, damit die Leiste später nicht über den Quilt hinausragt, wenn er an der Wand hängt. Daher muss der Tunnel etwas kürzer sein als die Breite des Quilts.

Falte den zugeschnittenen Streifen nun rechts auf rechts, büggle und nähe ihn an der Längsseite zusammen (Abb. 2). Nahtzugabe auseinanderbügeln und Schlauch wenden. Lege ihn so auf, dass

sich die Naht in der Mitte des Schlauchs befindet und büggle den Tunnel so nochmals. Nun nähe den Tunnel knapp unterhalb des Bindings auf der Rückseite des Quilts mit der Hand an. Die Naht des Schlauchs liegt am Quilt. Wenn du den Tunnel fix an deinem Quilt planst, so kannst du den Tunnel direkt mit dem Binding an der Rückseite mitfassen, indem du den Tunnel links auf links gefaltet knappkantig am Quilt fixierst und dann mit dem Binding mitfasst (siehe Bildfolge).

Im nächsten Schritt legst du eine Falte in den Tunnel bis knapp unter der oberen Kante des Quilts und steckst die Falte fest. Dann erneut bügeln und die Unterkante des Tunnels ebenfalls feststecken. Diese Unterkante nähst du mit der Hand an der Rückseite des Quilts fest (Abb. 3). Achte darauf, dass du nicht bis



Abb. 1

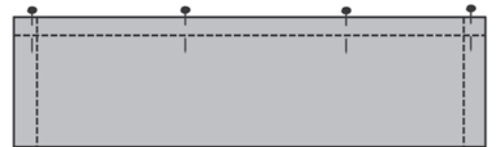


Abb. 2

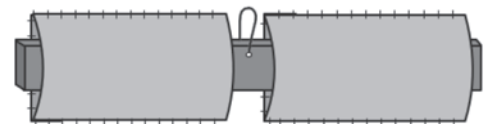


Abb. 3

auf die Vorderseite durchstichst – fertig!

Für sehr große und schwere Quilts kannst du den Tunnel auch teilen, so dass in der Mitte eine zusätzliche Unterstützung angebracht werden kann (Abb. 3). Wenn man an Ausschreibungen teilnimmt, wo eine gleiche Größe der Quilts vorgegeben ist (z. B. unsere Jubiläumsschul挑战, Reise durch Österreich, Bienenfresser oder die EQA Ausschreibungen) und sie nebeneinander schön präsentiert werden sollen, ist es besonders hilfreich, wenn der Tunnel so gefertigt wird und alle Tunnels knapp unter der Oberkante enden. Sonst ist es mühsam, es mit vielen Stecknadeln so hinzukriegen, dass alle Quilts auf einer Linie hängen ...



Bild 1, Tunnel knappkantig annähen



Bild 2, Tunnel mit Binding mitfassen



Bild 3, Tunnel unten per Hand annähen



Bild 3, Falte legen

